

## NEPG (North-Western European Potato Growers) Pressemitteilung Juli 2020



### **Konsumkartoffelanbau in Nordwesteuropa nimmt leicht zu**

Die NEPG, der Verband der nordwesteuropäischen Kartoffelanbauer, schätzt, dass der Anbau von Konsumkartoffeln 2020 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 621.148 ha gestiegen ist. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen wird dies als zu viel angesehen. Die COVID-19-Situation kam jedoch zu einem Zeitpunkt, als die Erzeuger bereits ihre Pflanzkartoffeln bestellt und die Kartoffelflächen gepachtet hatten - zu spät für eine Flächenreduzierung.

Der größte Flächenzuwachs ist in Deutschland und Frankreich zu verzeichnen, wo anscheinend Landwirte einen Teil des Anbaus von Verarbeitungskartoffeln in Speisekartoffeln umgewandelt haben. Die Zahlen für Großbritannien stellen den Fünfjahresdurchschnitt dar, da es derzeit noch nicht möglich ist, die genaue Pflanzkartoffelanbaufläche herauszurechnen.

Die NEPG betont, dass es schwerpunktmäßig der Ertrag und nicht die Fläche ist, die das Volumen der bevorstehenden Ernte bestimmt. Um diese Erträge abzuschätzen, ist es aber noch zu früh. Die trockenen Bedingungen zu Beginn der Anbausaison haben das vorhandene Potenzial möglicherweise bereits begrenzt. Die NEPG wird Anfang September eine erste Ernteschätzung vorlegen.

### **Weltweite Situation**

In dieser Saison ist es laut NEPG aufgrund der vielen Fragen und unterschiedlichen Bedingungen schwierig den Markt einzuschätzen.

Der Markt wird nicht nur von den Wachstumsbedingungen der Ernte in den fünf wichtigsten Kartoffelländern Europas abhängen. Der Kartoffelanbau in den USA ist um 5% zurückgegangen. Wie wird die Ernte in Nordamerika aussehen und welchen Einfluss wird dies auf den weltweiten Export von Kartoffelprodukten haben?

Der erste Teil der Vegetationsperiode war zu trocken. In Deutschland liegen Knollenansatz und Erträge der Frühkartoffeln unter dem Normalwert. Es wird erwartet, dass weniger frühe Verarbeitungskartoffeln geerntet werden, als Auswirkung eines sehr trockenen Frühlings, einer Frostperiode Mitte Mai und eines geringeren Knollenansatzes. Zudem wollen die Erzeuger zu den üblichen Terminen roden und nicht zu lange warten. Ebenso wurden einige Verträge von der verarbeitenden Industrie storniert.

Viele Fragen bleiben noch unbeantwortet. Die wichtigste lautet: Welchen Einfluss wird die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen in den kommenden Monaten auf die Märkte haben? Aber auch: Wie gut sind die Erzeuger auf eine längere (und teurere!) Lagerung ohne die Verwendung von CIPC vorbereitet, das bald in ganz Europa verboten sein wird?

*North-Western European Potato Growers – 07<sup>th</sup> of July, 2020*

## EU-5 Konsumkartoffeln (ohne Saatgut und Stärkekartoffeln)

Juli 2020

Jahr	2019	2020	Vergleich 2020 zu 2019 in %	5-Jahres- Schnitt	2020 im Vergleich zum 5-Jahres- Schnitt in %
<b>Anbaufläche (ha)</b>					
<b>Veränd. zum Vorjahr in %</b>	3,3%	0,5%			
<b>Total</b>	<b>618.023</b>	<b>621.148</b>	0,5%	<b>577.243</b>	7,6%
<b>Belgien</b>	97.103	97.947	0,9%	91.601	6,9%
<b>Deutschland</b>	186.000	189.700	2,0%	172.763	9,8%
<b>Frankreich</b>	152.720	154.900	1,4%	135.968	13,9%
<b>Niederlande</b>	78.900	77.000	<b>(-2,4%)</b>	75.310	2,2%
<b>Großbritannien</b>	103.300	101.601	<b>(-1,6%)</b>	101.601	<b>(0,0%)</b>